

Protestaktion Stopp Heliskiing von Mountain Wilderness



Bericht: bericht-2009-04-04-stoppheli

© 2013 SAC Aarau, <http://sac-aarau.ch>. Alle Rechte vorbehalten.

Mitglieder des SAC Aarau an der Aktion Stop Heliskiing im Weltnaturerbe vom 4. 5. April, Bericht und Fotos von Hansruedi Lüscher.

Tourenbericht

Es war eine spontane Aktion, ausgelöst durch unseren Umweltbeauftragten Peter Demuth und aufgenommen durch die beiden Tourenleiter Peter Widmer und Hansruedi Lüscher. Wir traten ausdrücklich nicht als offizielle Delegation des SAC Aarau auf, sondern als Gruppe von Mitgliedern des SAC Aarau. Viele positive Echos aus unserem Club (negative gab es bisher keine) ermuntern uns aber, für nächstes Jahr im Rahmen des Tourenprogramms die offizielle Teilnahme des SAC Aarau an der Protestaktion anzustreben, wiederum verbunden mit einer wunderschönen Skitour im Weltnaturerbe. Kommentare zu diesem Bericht könnten zur Meinungsbildung dienlich sein.

Hier der Bericht über Stopp Heliskiing 2009:

Die Traumlandschaft des Aletschgebietes gilt als Weltnaturerbe, doch leider wird es von Lärm und Gestank bedroht, vor allem durch rund 3'000 Helikopterflüge, die jeden Winter den Frieden auf Gletschern und Gipfeln empfindlich stören. Das ist umweltschädigend, schadet dem sanften, nachhaltigen Tourismus und damit auch der wirtschaftlichen Entwicklung einer ganzen Region. Wenige lärmten aus Profitgier oder Vergnügungssucht umher und verderben damit den Aufenthalt tausender Menschen, die aus eigener Kraft in den Bergen unterwegs sind und dort Ruhe und Erholung vom Alltag suchen.

Jetzt endlich kommt aber breiter Widerstand gegen das Heliskiing aus den Alpinismuskreisen. Zusammen mit der Organisation Mountain Wilderness beteiligten sich am Wochenende vom 4./5. April 2009 grosse und wichtige SAC-Sektionen an einer Protestaktion gegen das Heliskiing im Aletschgebiet und bei den Gletscherlandeplätzen Ebnefluh und Petersgrat.

Spontan entschlossen sich einige der 1700 Mitglieder des SAC Aarau, unterstützt von vielen andern, die zuhause blieben, an der Aktion teil zu nehmen. Bei schönstem Bergwetter, doch immer wieder überflogen von Helikoptern, trugen sie ihre Fähnchen mit der Forderung Stop Heliskiing vom Jungfrauoch über das Mönchsloch, hinauf aufs über 3500 m Walcherhorn, über das Ewigschneefeld hinunter zum Konkordiaplatz und von dort weiter über den Grossen Aletschgletscher zur Lötschenlücke und hinunter nach Blatten im Lötschental, wo zusammen mit den andern Demonstranten eine Aussprache mit der lokalen Behörde stattfand, bei der klar die Meinung dominierte, dass dem Heliskiing in der Schweiz Einhalt geboten werden muss.

Hansruedi Lüscher

Mehr über die Aktion ist zu sehen unter: [http://www.mountainwilderness.ch/projekte/stop-heliskiing/stop-heliskiing-demos/stop-heliskiing-demo-2009/](http://www.mountainwilderness.ch/projekte/stop-heliskiing/stop-heliskiing-demos/stop-heliskiing-demo-2009/ "http://www.mountainwilderness.ch/projekte/stop-heliskiing/stop-heliskiing-demos/stop-heliskiing-demo-2009/")

Kommentare

Beitrag von Hansruedi Lüscher, vom 03.05.2009, 16:41 Uhr:

Ich denke, mit den von Rolf erwähnten "gewissen Leuten" bin ich gemeint. Ich verschickte einen persönlichen Brief zur Unterstützung von Urs Hofmann (nicht der SP) an ausgewählte Bekannte, darunter auch an einige mir persönlich bekannte Mitglieder des SAC. Was die Aktion gegen das Heliskiing betrifft, habe ich aus dem SAC Aarau ausser von Rolf bisher nur positive Reaktionen gehört. Heliskiing mag in Alaska Platz haben, es geht aber sicher nicht an, in der engen Schweiz noch die letzten unberührten Gipfel mit Helikopterlärm einzudecken, ausser natürlich in Notfällen für Rettungen.

Beitrag von Peter Demuth, vom 13.04.2009, 23:04 Uhr:

Lieber Rolf,

ich glaube nicht, dass dieser Tourenbericht ein Missbrauch der SAC-Seite ist und einen persönlichen Brief zur Unterstützung der SP habe ich auch nie gesehen auf dieser Seite (da müsstest Du schon etwas genauer sein).

Meines Erachtens ist es ein grosser Unterschied, ob ein Heli zum Vergnügen einiger weniger (Heliskiing) fliegt, oder zu Rettungs- und Versorgungszwecke! Ich denke, die Gegner des Heliskiing sind nicht generell gegen Heliflüge.

Ich möchte mich der Aussage von Roland anschliessen!

Beitrag von Roland Heizmann, vom 13.04.2009, 18:13 Uhr:

Heliskiing stört auf Ski - Hochtouren. Der Lärm ist unnötig. Die Leute, die diese Dienstleistungen in Anspruch nehmen, haben kaum Bezug zu den Bergen. Irgendwo hat Konsum und Spasstourismus eine Grenze. Heliskiing überschreitet m.E. diese Grenze, weil es andere, die die Berge lieben, stört.

Beitrag von Rolf Senn, vom 11.04.2009, 10:13 Uhr:

Es ist bedenklich, wie die SAC-Seite von gewissen Leuten als politische Plattform missbraucht wird. (Siehe auch persönlicher Brief um Unterstützung der SP) Hoffe nur, ihr werdet nie in Bergnot geraten, der Heli

fliegt für EUCH ohne Lärm und Treibstoff.



Impressionen Stopp Heli



Impressionen Stopp Heli



Impressionen Stopp Heli



Impressionen Stopp Heli



Impressionen Stopp Heli



Impressionen Stopp Heli



Impressionen Stopp Heli



Impressionen Stopp Heli



Impressionen Stopp Heli



Impressionen Stopp Heli



Impressionen Stopp Heli



Impressionen Stopp Heli



Impressionen Stopp Heli



Impressionen Stopp Heli



Impressionen Stopp He-li



Impressionen Stopp He-li



Impressionen Stopp Heli



Impressionen Stopp Heli



Impressionen Stopp Heli



Impressionen Stopp Heli